

Inhalt

Vorwort	9
Das Gutachten	31
1. Die Streitlage zum Zeitpunkt des Gutachtens	33
2. Der bildungspolitische Kontext des hier geführten Streites	36
2.1 Die Bildungsreform — ihre Motive und ihre Wandlungen in den letzten zwanzig Jahren	37
2.2 Geschichte und Position der Freien Schule Frankfurt ..	48
2.3 Die Position des Beklagten	50
2.4 Die politischen Obertöne im Streitverlauf	57
2.5 Die bildungspolitische Position des Gutachters und seine Bewertung des Konflikts	63
2.6 Zusammenfassung des politischen Teils	66
3. „Das besondere pädagogische Interesse“	69
3.1 Zum Begriff	69
3.2 Zum „besonderen pädagogischen Interesse“ einer besonderen Gruppe von Kindern	71
3.3 Zur Verwirklichung des hier gegebenen Interesses: eine Mathetik	80
3.4 Zusammenfassung des Abschnitts 3	87
4. „Steht die Freie Schule Frankfurt in ihren Lehrzielen hinter den öffentlichen Schulen zurück?“	91
4.1 Zur Klärung der an mich gerichteten Frage	91
4.2 Die Kulturtechniken	93
4.3 Die Befähigung der Schüler, „sowohl Lern- und Leistungswillen für sich und andere als auch die Bereitschaft zu sozialem Handeln zu entwickeln und die Beziehungen zu anderen Menschen nach den Grundsät-	

zen der Toleranz, der Gerechtigkeit und der Solidarität zu gestalten“	123
4.4 Die Befähigung der Schüler, „die Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben, die zu freier Entfaltung der Persönlichkeit und zur Behauptung im Berufsleben sowie zur Beurteilung komplexer gesellschaftlicher Zusammenhänge notwendig sind“	135
4.5 Zu den Gutachten des Schulamts und den Schreiben des Regierungspräsidenten in Darmstadt	151
5. Zusammenfassung	157
Anhang	161
Anhang (1) Der Auftrag des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs Kassel in Zweiter Instanz an den Gutachter	162
Anhang (2) Das Urteil des Verwaltungsgerichts Frankfurt in Erster Instanz	165
Anhang (3) Stellungnahme des Regierungspräsidenten in Darmstadt zum Gutachten	172
Anhang (4) Aktennotiz des Gutachters	178
Anhang (5) Bibliographie	198